

Grußwort von Elisabeth Jeggle MdEP

## **Anschlagfeier Alaufstiegstunnel Steinbühl**

Freitag, 19. Juli 2013

Sehr geehrter Herr Minister **Dr. Ramsauer**,

sehr geehrter Herr Minister **Hermann**,

sehr geehrter Herr **Dr. Grube**,

sehr geehrter Herr **Fricke**,

sehr geehrter Herr **Strauss**,

sehr geehrter Herr **Pfarrer Schaber**,

sehr geehrter Herr **Diakon Maile**,

sehr geehrte Frau **Ramsauer**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

für die Einladung zur Anschlagfeier des Alaufstiegstunnels Steinbühl als ein wesentlicher Teil der **Neubaustrecke Wendlingen-Ulm** danke ich herzlich. Ich bin stolz, heute hier auf dieser Baustelle zu stehen! Nachdem weite Teile der Magistrale Paris-Bratislava, z.B. von Paris bis Kehl, einschließlich der Rheinbrücke bei

Straßburg fertig sind, wird nach langem Hin und Her jetzt endlich auch hier auf der Schwäbischen Alb begonnen. Wir treffen uns heute, um den Baustart des Alaufstiegtunnels zu feiern.

Bereits **seit meinen Anfangsjahren** im Europäischen Parlament (1999) widme ich mich den **europäischen Verkehrsnetzen** und insbesondere dieser Magistrale. Ich setze mich schon immer für eine **enge Vernetzung** der Mitgliedstaaten und ihrer Wirtschaftsräume ein und daher für einen nachhaltigen und umfassenden, verbindenden **Streckenausbau!** Der **Verkehrsausschuss** des Europäischen Parlaments, dem ich in der wichtigen Beschlussphase zehn Jahre lang angehörte, hat eine ebenso intensive wie kontroverse Debatte zu dieser Thematik geführt. Nun freue ich mich - und ich weiß, hier kann ich für die ganze Wirtschaft dieser Region sprechen - dass der Ausbau der Magistrale endlich auch auf der Schwäbischen Alb voran geht. Die Europäische Union fördert die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm bis 2015 mit gut **100 Mio. €**, was gut **14%** der zuschussfähigen Kosten in diesem Zeitraum entspricht. Ein großer Teil der **aktuellen** Bautätigkeit des Projekts wird damit derzeit durch EU-Mittel bestritten. Für dieses Geld haben wir im Verkehrsausschuss und bei den Haushaltsabstimmungen

im Wettbewerb mit anderen Projekten gekämpft. In diesem Zusammenhang möchte ich insbesondere dem ehemaligen **ungarischen** EU-Kommissar **Peter Balazs und Koordinator** dieser Magistrale meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen. Er hat sich die letzten Jahre so engagiert für die **Verbindung Paris-Bratislava** eingesetzt.

Die Europäische Union wird ein **immer größerer Wirtschaftsraum mit teils sehr großen Entfernungen** zwischen den regionalen und nationalen Zentren. Gerade **schnelle Verkehrswege** lassen uns näher zusammenrücken. Und insbesondere für unsere Wirtschaft in Baden-Württemberg, für Deutschland und für den europäischen Binnenmarkt sind **leistungsfähige Verkehrsverbindungen** das notwendige Rückgrat. Dies wird auch die kleineren Zubringerstrecken stärken. Schon die Reichsstädte sind entlang der großen **Handelswege entstanden**. Die **Eisenbahn** hat hierbei eine wichtige ergänzende Funktion zu den **Schiffahrtswegen**. In der Vergangenheit übernahmen Flüsse wie **Donau oder Rhein** die Funktion einer Lebensader, entlang derer sich unsere Zivilisation entwickelt hat. Heute müssen in Ergänzung dazu das Schienennetz, insbesondere aber auch das Fernstraßennetz als moderne Lebensadern

gestärkt werden; ja in den Fokus gestellt werden. Gerade deshalb sollten wir unsere Anstrengungen um **Investitionen** in die deutsche und europäische Verkehrsinfrastruktur ganzheitlich erhöhen. Wir wollen ein für die Zukunft gerüstetes Transportwesen für Personen und Güter. Wir dürfen dabei nicht rasten, sondern müssen **mit** den Bürgern und **für** die Bürger zügig weitergehen.

Die Tunnelarbeiten sind ein **Meisterwerk der Baukunst**, vor allem unter Berücksichtigung des schwierigen Umfelds, das man hier auf der Schwäbischen Alb mit stark verkarsteten Gebieten vorfindet. Sicher wird es noch einige unerwartete Herausforderungen für die Verantwortlichen geben.

Der Tunnel vor dem wir heute hier stehen und auch der ganze Ausbau Wendlingen-Ulm stellen nur ein **Teilstück der Magistrale dar**, jedoch ist gerade die Summe solcher Verbesserungen entlang der Gesamtstrecke das Ziel. Wenn wir letztlich eine Verbindung von der Nordsee ans Mittelmeer und vom Atlantik zum Schwarzen Meer haben, dann wird Baden-Württemberg, genau wir hier, im Mittelpunkt liegen!

Ihnen, Frau Ramsauer, danke ich für die Übernahme der **Tunnelpatenschaft** in irdischer Vertretung der heiligen Barbara (*Schutzheilige der Bergleute*) - mögen Sie den Bergleuten viel Glück bringen, so dass dieses Projekt unter höchsten Sicherheitsstandards und zügig voranschreitet. Mein Dank gilt allen politisch, finanziell und planerisch Verantwortlichen. Ein so großes Projekt erfordert immer auch Mut und Weitblick.

Abschließend möchte ich noch einmal meine große Freude ausdrücken, heute hier als **Oberschwäbin und Abgeordnete des Europäischen Parlaments** zum Anschlag des Steinbühltunnels, dem symbolischen Baubeginn des Teilstücks über die Schwäbische Alb, beiwohnen zu dürfen. Es war ein langer und steiniger Weg bis zu den jetzt sichtbaren Schritten. Ich wünsche allen **Teilstücken der Magistrale**, insbesondere dieser Verbindung Stuttgart-Ulm, einschließlich S21, einen **zügigen und unfallfreien Baufortschritt** und freue mich auf meine erste Zugfahrt auf der Strecke.  
Glück auf! Allen Erfolg und Gottes Segen!

Elisabeth Jeggle

Mitglied des Europäischen Parlaments